

schaft aus, werden nach Angaben des Landesbetriebs Landwirtschaft Hessen jährlich etwa 200 ausgebildete Landwirte gesucht.

■ 2010 hatten 150 junge Menschen eine Ausbildung zum Bauern begonnen.

den elterlichen Betrieb einzusteigen, hat sie völlig frei getroffen. An der Georg-Büchner-Schule machte sie mittlere Reife, danach folgte die Ausbildung an der Landrat-Gruber-Schule in Dieburg. Dort drückte sie zuletzt mit 24 angehenden Landwirten die Schulbank. Auch wenn dort unter 19 Männern nur

wirtschaft traditionell nicht ohne die Frauen in den Bauernfamilien funktioniert - was deren Position schon immer in der verdienten Weise gestärkt hat.

„Die Ausbildung hat mir Spaß gemacht. Und die Arbeit zuhause sowieso“, gerät die junge Frau über ihren Beruf fast ins Schwärmen. Ihr liegt

nen und Computer, das ist schon was.“

Svenja Löw und ihr Vater haben gemeinsam viel vor. Der bestehende Betrieb mit Milchviehhaltung und Ackerbau soll 2012 von 70 auf 150 Kühe wachsen. „Dann kommt auch ein zweiter Melkroboter dazu.“ Er soll Armin heißen, den ersten ha-

gust 2012 noch einmal zwei Jahre Schule dranhängen. Ziel ist der Abschluss als Betriebswirtin.

Wie sieht es auf anderen Rodgauer Höfen aus?

Bei Landwirt Stefan Raab in Jügesheim ist die Nachfolge noch nicht geklärt. Sohn Philipp (22) arbeitet als Metzgermeister bei der Metzgerei

Auch auf dem Bauernhof Keller in Hainhausen ist die Frage der Nachfolge noch offen. Alle drei Kinder, Tobias, Katharina und Lucas, machen sich stark für den Fortbestand des elterlichen Betriebs und absolvieren entsprechende Ausbildungen.

→ www.llh-hessen.de

Kino für die Ohren

Märchenerzähler auch beim Lichterfest vertreten

Rodgau (pul) ■ „Es war einmal...“, so fängt wohl jedes der -zig hundert Märchen an, die Christian K. Mayer-Glauning in seiner umfangreichen Sammlung hat. Aber mit seinen Erzählungen verüßt er nicht nur gelegentlich seinen vier Patenkindern den Abend, sondern tritt bei Veranstaltungen und Kindergeburtstagen professionell auf. So auch beim Jügesheimer Lichterfest (weiterer Bericht unten).

„Märchensprache und -bilder sprechen unsere Seele an“, beschreibt Christian K. Mayer-Glauning seine Begeisterung für die Erzählungen aus früheren Jahrzehnten und Jahrhunderten.

Schon während seiner Arbeit als Erzieher dachte er sich zur Unterhaltung des Nachwuchses Geschichten

aus. Nach einer Ausbildung zum Märchenerzähler wurde ihm schnell klar: Märchen ist Kino für die Ohren, an dem auch Erwachsene ihre Freude haben.

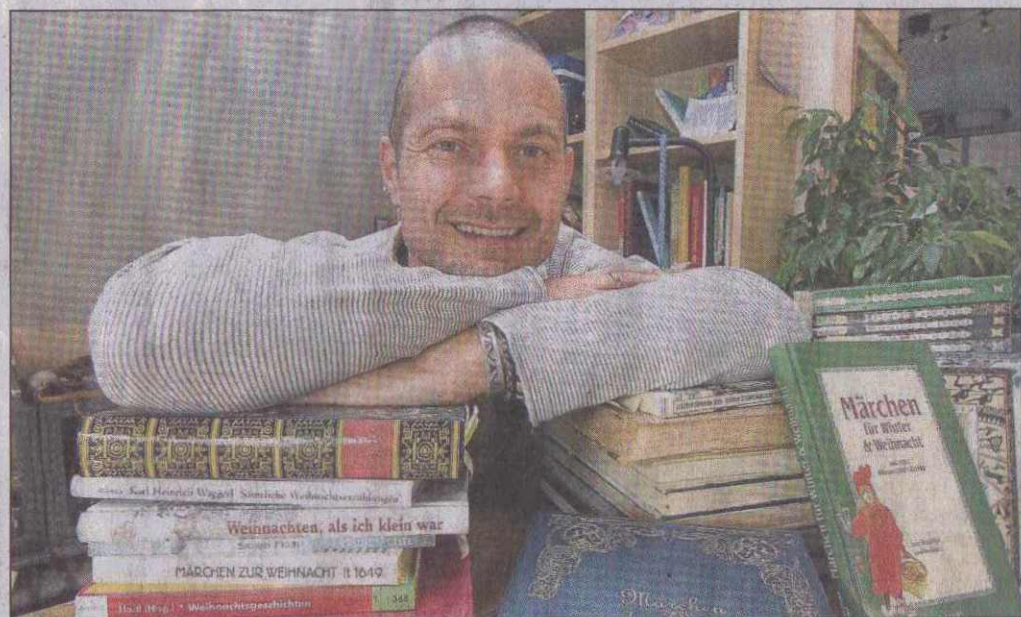
20 bis 30 Mal pro Jahr steht er vor seinen Zuhörern und nimmt sie - oft von dezenten Musikklangen begleitet - mit auf die Reise aus „1001 Nacht“. Ob dies in einem Kaufhaus in Mannheim passiert, im Klostercafé Seligenstadt oder beim Wolfsheulen in der Fasanerie Klein-Auheim, immer ist ihm die Aufmerksamkeit des Publikums sicher.

So zwischen 50 und 70 Bücher stehen bei dem Dudenhöfer in den heimischen Regalen. Von Andersen über Hauff bis, natürlich, den Gebrüder Grimm. Letztere haben etwa 200 Texte zu Papier

gebracht, plus einige sogenannte Kinder-Legenden.

Gerade die beiden Hanauer haben es dem 39-Jährigen angetan. Warum? Vermutlich weil ihre Geschichten den gewohnten Kulturkreis betreffen. „Sie sind mir am nächsten“, erklärt der Dudenhöfer. Für Freunde der heimischen Region empfiehlt er die Lektüre „Elfen um halb Zwölf“, in der fantastische Märchen aus dem Hessenland erzählt werden, wie beispielsweise vom „Wilddieb im Eschersheimer Turm“.

Aber nicht nur alte Aufzeichnungen aus Europa stapeln sich bei ihm auf dem Schreibtisch. Zigeunererzählungen aus Transsylvanien gehören zum Fundus, dazu kommen Märchen aus Mallorca, Irland und anderen Gegenden. Einige handeln von



Dutzende Märchenbücher hat Christian K. Mayer-Glauning in seinen Regalen. Für seine Auftritte hat der Märchenerzähler gut 65 Erzählungen im Repertoire. Foto: Pulwey

Edelmännern und Prinzen, andere wiederum sind erotisch angehaucht.

Märchen holen den Zuhörer an ganz individuellen Stellen ab und transportieren selbst Erwachsene zurück in

die Kindheit oder schlicht hinaus aus dem Alltag der reizüberfluteten Welt. „Die Erzählkunst erlebt eine Renaissance“ ist sich Christian K. Mayer-Glauning sicher. Seiner Meinung nach ist dies ge-

sellschaftlich bedingt: „Die Menschheit merkt, ohne Seelennahrung geht es nicht.“ Mehr im Internet unter

→ www.icherzaehleuchwas.de

Lichterfest soll Jügesheim verzaubern

80 Aussteller haben zugesagt / Viel los in der Weiskircher Straße, der Hintergasse und der Rodgau-Passage

Am Bruch
70. Geburt
Frau Ge
Karlsbad
70. Geburt
Frau Rit
Straße 1,
tag.
Herrn A
Ludwigstr
Geburtst
Frau Gi
tav-Heine
zum 84. G

DU
Frau G
Adalbert-
zum 71. G
Herrn A
Flachsber
burtstag.
Frau Er
ring 9, zu
Frau Mi
Adalbert-
zum 79. G

NIE
Frau Ed
ger Ring-
burtstag.
Frau Ch
Strandpr
75. Gebu
Frau Ur
Strandpr
78. Gebu
Frau An
Mühlfeld
Geburtst
Herrn
Chemnit
84. Gebu
Frau M
delberger
92. Gebu